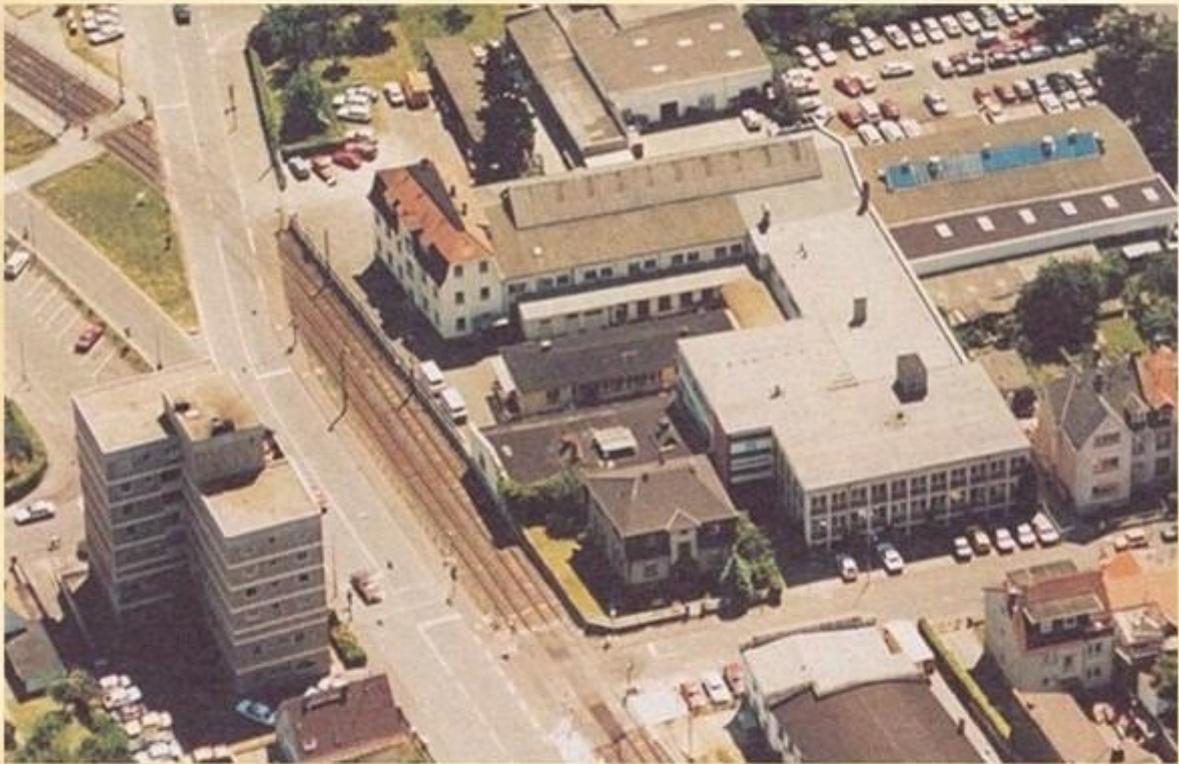




KAMMERER



Infografik: H. Decher

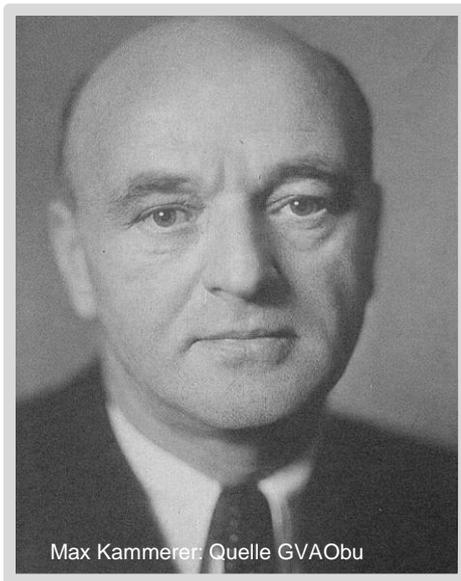
Max Kammerer GmbH
Hohemarkstraße 22
1922 - 2007



Quelle: Max Kammerer



Quelle: Max Kammerer

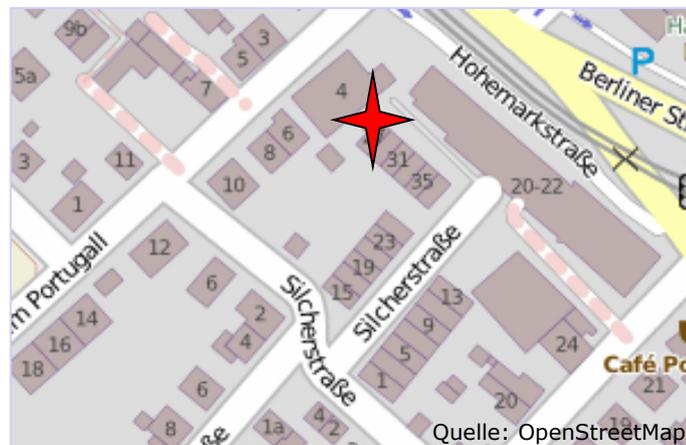


Max Kammerer: Quelle GVAObu



LOGO 1991

Quelle: Max Kammerer



Quelle: OpenStreetMap

Max Kammerer GmbH
Hohemarkstraße 22
KFZ – Zubehör, Kabelzüge, Drehteile
1922 - 1997

*1922 Gründung in Offenburg, Baden, durch Max Kammerer.
Seilzüge (Bowdenzüge)*

1939 Verlagerung des Firmensitzes nach Oberursel.
Um- und Neubau auf dem Gelände der Berlin-Oberurseler
Industriewerke. Produktion von Bowdenzügen für
Flugzeuge. 70 Mitarbeiter.

1947 Geschäftsführer Dipl. Ing. Ernst Meyer

1949 Wandlung der KG in GmbH

1951 Gründung der **IWO**, Industriewerke Oberursel GmbH
(Präzisionsdreherei)

ab 1955 Produktionsverlagerung von Zweirad- auf
Automobilindustrie.

1962 Tod des Firmengründers Max Kammerer

ab 1970 Spezialisierung auf mechanische, elektrische und
pneumatische Bedienelemente für Heizung und Lüftung
im Automobilbau.

1974 Gründung des Zweigwerkes **IWW**, Industrie-Werk
Weilmünster GmbH

1976 Erweiterung der Produktion auf elektronisch gesteuerte
Bedienelemente

1977 300 Mitarbeiter u. 150 im Zweigbetrieb Weilmünster

Max Kammerer GmbH
Hohemarkstraße 22
KFZ – Zubehör, Kabelzüge, Drehteile
1922 - 1997

1980 420 Mitarbeiter

1990 -01-08 Großbrand im Werk Oberursel

1992 740 Mitarbeiter

1993 -11-01 Verkauf an VDO-Adolf Schindling AG Karben.

Personalstand ca. 200 Mitarbeiter in Oberursel, 600
Mitarbeiter in Weilmünster.

1997 Entscheidung den Standort Oberursel zu schließen. Zu
diesem Zeitpunkt hatte die Max Kammerer GmbH ca. 200
Mitarbeiter in Oberursel und 800 in Weilmünster und
fertigte auch schon in Tschechien.

2007 Werk Oberursel wird geschlossen

Quelle: Alexander v. Chabert

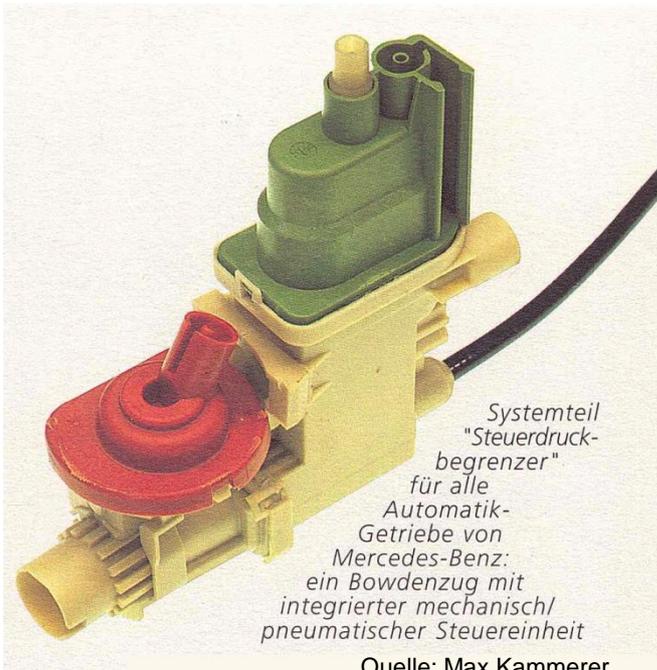
Bowden-züge mit automatischer
Justierung, bei Push-pull-
Zügen mit zugehöriger
Schaltgetriebe-Betä-
tigung.



Quelle: Max Kammerer



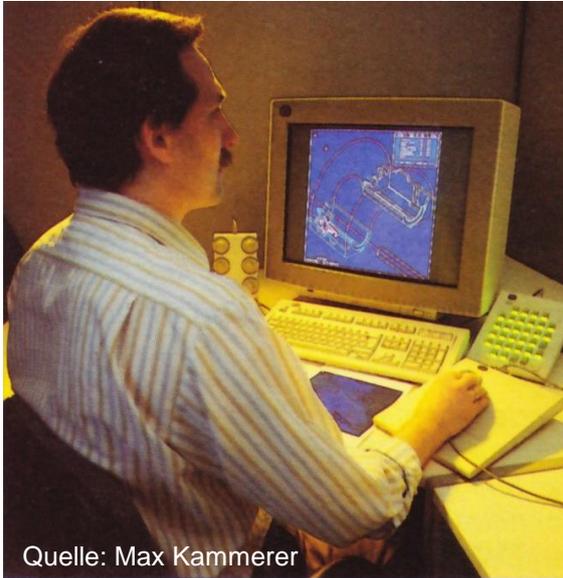
Quelle: Max Kammerer



Systemteil
"Steuerdruck-
begrenzer"
für alle
Automatik-
Getriebe von
Mercedes-Benz:
ein Bowdenzug mit
integrierter mechanisch/
pneumatischer Steuereinheit

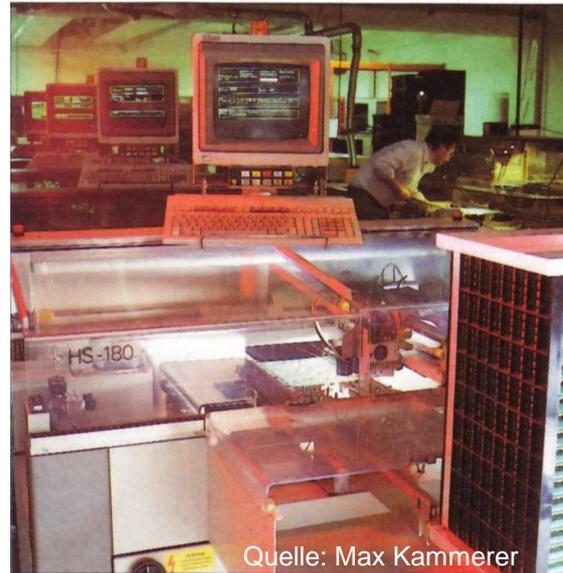
Quelle: Max Kammerer

Anzeige1991



Quelle: Max Kammerer

CAD - CAM: Computerunterstützte Konstruktion und Herstellung von Produkten.



Quelle: Max Kammerer

Bestückung von elektronischen Bauelementen.



Quelle: Max Kammerer

Entwicklung und Lebensdauerprüfung unserer Produkte, mit modernster Technik.



Quelle: Max Kammerer



So kennt der Autofahrer die Erzeugnisse von Max Kammerer.

MAX KAMMERER FIRMENPORTRAIT IN ALLER KÜRZE

Gründungsjahr:	1922
Umsatz (1992):	130 Mio DM
Beschäftigte (1992):	800
Fertigungsstellen:	Oberursel, Weilmünster
Unsere Leistungen:	Systementwicklung Fertigung (Mechanik, Pneumatik, Elektrik, Elektronik) Qualitätssicherung Service
Produkte:	Bowdenzüge für hohe technische Anforderungen, Spezial-Kunststoffteile, Design-Elemente, mechanische, pneumatische und elektrische Geräte, elektronische Bedien- und Regelgeräte
Hauptkunden, Referenzen:	Mercedes-Benz, (PKW und Nutzfahrzeuge), BMW, Opel und Vauxhall, AUDI, Porsche.

Quelle: Max Kammerer



Quelle: Max Kammerer



Foto: 2011 HSOBU



Foto: R. Kamper



Foto: R. Kamper



Foto: R. Kamper



Foto: R. Kamper



Foto: R. Kamper



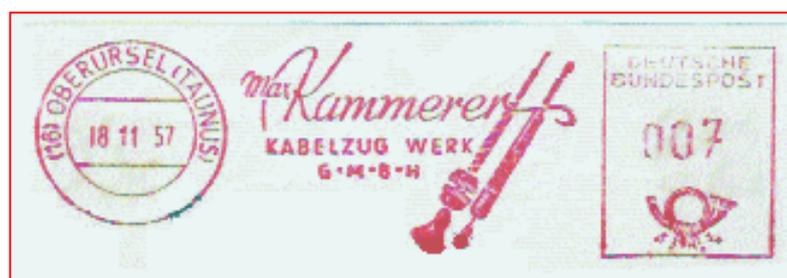
Foto: R. Kamper

Gebäude 1998-12



Foto: R. Kamper

Freistempel sind auch Firmengeschichte



Quelle: Paul Dinges, Rosbach



**Arbeitskreis
Industrie und Handwerksgeschichte**



Industrie

*Diese Firmengeschichte kann als .PDF-Datei
unter
www.Ursella.Org
in A4 bzw. A5
ausgedruckt werden*

Dank an die Mitarbeiter dieser Beschreibung

- Herr Alexander von Chabert, Oberursel
- StAr, Oberursel
- Herr Jürgen Fischer, ArGVObu, Oberursel
- Herr Paul Dinges, Rosbach
- Herr Hermann Schmidt, Oberursel
- Fa. OpenStreetMap
- Frau Heidi Decher

Erstellt von: Hermann Schmidt, Oberursel

Max Kammerer GmbH
Hohemarkstraße 22
1922 - 2007

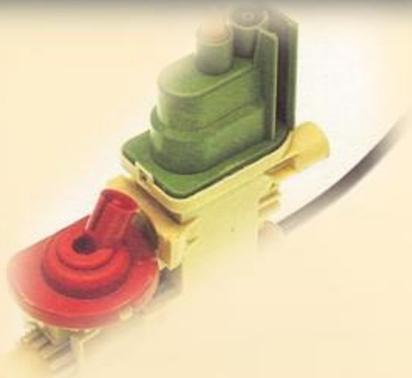


Arbeitskreis
Industrie und Handwerksgeschichte



Industrie

*Diese Firmengeschichte kann als .PDF-Datei
unter
www.Ursella.Org
in A4 bzw. A5
ausgedruckt werden*



Infografik: H. Decher